

# Ein schöner Traum? teil zwei

## Fortsetzung^^

Von abgemeldet

### Kapitel 1: Verwunderte Visionen^^

Hi ihrs,

Ziemlich kurz geworden für ne Fortsetzung, ich weis. Aber irgendwie wollte mir nichts einfallen, aber dennoch ist der Teil total schöööööööööönnn geworden \*schwärm\* ^^ na ja, beurteilt selber...

Gewidmet an: Seed, , die mich alle zu dieser Fortsetzung überedet haben, da sie das ende zu traurig fanden. Na ja, das ist nun herzlicher. Dann will ich aber auch eure Meinungen zu JEDEM Teil wissen!!! \*droh\* ^^

Machts gut und viel Spaß, eure Darky,

Fortsetzung von "Ein Traum? Alles verloren?"

#### 1) Verwunderte Visionen

Kagome sah verwundert aus der Wäsche, als Inu Yasha im Wald verschwand. "Was war denn das?!", fragte Myoga, der alte Floh entgeistert. Kagome zuckte die Schultern. "So war er noch nie." Shippou, der noch immer auf ihrem Arm saß, guckte zuerst verwundert hoch zu Kagome, dann kuschelte er sich friedlich an sie, denn Inu Yasha war ja nicht zur Stelle um vor Eifersucht zu toben. Doch dann tat Kagome etwas, was sie noch nie getan hatte, seit sie Shippou kannte. Sie nahm ihre Arme unter dem Fuchs weg. Einfach weg. Shippou fiel hart auf die Erde und der kreischte vor Schmerz in seinem Kopf, auf den er gefallen war. "Kagome!!!", schrie er, doch sie bemerkte ihn nicht mehr. Zu sehr ging ihr Inu Yasha durch den Kopf. "Ich geh ihn suchen!" So hatte er sich noch nie benommen. Und irgendetwas stimmte nicht, das konnte sie deutlich fühlen.

Inu Yasha weinte erbarmungslos. Er saß auf einem Baum, hoch oben in der Krone, damit ihn auch niemand sah und er hatte die Augen fest geschlossen. Er erinnerte sich an den Tag, der aus Kagomes Gedächtnis gelöscht worden war, einfach so. Er hätte es wissen müssen. Von Anfang an lief alles viel zu schön, als dass man es ihm gönnen würde. Ihm - einem Halbdämon. Und ob er mit Kagome noch mal zusammen kommen und solch einen schönen Tag noch mal erleben würde? Er zweifelte sehr daran. Noch immer hielt er die Augen geschlossen, doch plötzlich hörte er Schritte. Schritte, die ihm so bekannt waren, dass es ihm die Kehle zuschnürte. Ja, er konnte kaum noch

atmen, als er vorsichtig die Augen öffnete und dann auch noch ihre Stimme vernahm. Sie klang besorgt. "Inu Yasha? Ich wies, dass du da oben hockst. Komm runter, was war los mit dir? So warst du noch nie." Sie hatte recht! Kagome hatte so recht! So hat er sich noch nie verhalten, aber sein Herz war gebrochen, er hielt den Schmerz nicht aus. Es zerriss ihn. Normalerweise hätte er sie jetzt angemault. Aber er brachte keinen Ton über die Lippen.

Derweil saßen Myoga und Shippou am Lagerfeuer und warteten auf die beiden. Doch Myoga war es als würde er schlafen. Immer wieder bekam er Schwindelanfälle. "Alles okay, Myoga?!", fragte Shippou verängstigt, da ihm der dunkle Wald Angst einjagte. Der alte Floh nickte. "Ja, nur mir ist so komisch. [jetzt kann man sich ja schon denken wie das ganze ausgeht, oder???^^) Als ob ich gleich umkippen würde." Myoga entschied sich, sich schlafen zu legen, auch Shippou dachte daran, aber die Angst kontrollierte ihn, so war es ihm unmöglich den nötigen Frieden zum Einschlafen zu finden. Myoga schlief schnell. Er träumte auch. Zeitfetzen sah er vor sich. Viele verschiedenen Zeitfezen rasten an ihm vorüber, sodass er die meisten gar nicht wieder erkannte. Er sah die erste Begegnung mit Kagome und Inu Yasha, dann wie sie die ganzen Kämpfe bestanden hatten, dann das Theater mit Kikyo und alles andere. Geordnet, nach den Abläufen. Doch dann kam etwas, was er nicht einordnen konnte. Inu Yasha und Kagome glücklich vereint. Ein brennendes Dorf, Leichen, Tod, Verzweiflung. Zwei Leichen, die herausstachen. Aber es waren nicht irgendwelche Leichen sondern Shippou und die alte Kaede. Myoga schwitzte. Doch er sollte noch nicht aufwachen. Denn er hatte noch nicht alles gesehen. Dann schwenkte das Bild auf Kagome und Inu Yasha. Kagome weinte und Inu Yasha versuchte sie zu trösten. Dann schrie er plötzlich nach jemandem - nach der Herrscherin über die Zeit. Myoga kannte sie. Der kleine Floh war viel rumgekommen mit seiner hohen Jahreszahl. ^^ Er sah das Ultimatum und wie Kagome Nein schrie, doch Inu Yasha nicht mit sich reden lies. Und dann hörte er einen Satz, der sich in sein Gedächtnis einbrennen sollte: Nur du Halbdämon Inu Yasha wirst dich erinnern. Da du mich gerufen hast, aber dass sich was ändert am Ablauf der zeit, dazu darf nichts mehr so geschehen, wie es die letzten 24 Stunden geschah

Dann wachte er auf. Schweißgebadet, verstört und alarmiert.

Also, ich warte sehnsüchtig auf eure Meinungen! Teil zwei folgt bald... oder eher später? Nee, aber des kommt auf eure kommis an, wie lange ihr warten müsst ^^ ich bin fies ^^